



22.09.25

2. Könige 19, 9-19: Gemeinsam den Bibeltext lesen



## Gut zu wissen

Sanherib fordert die Bevölkerung Jerusalems auf, sich zu ergeben. Im Gegenzug verspricht er eine neue, bessere Heimat. Er macht sich über Gott lustig und verhöhnt ihn. Hiskija aber weiß, wer der Stärkere von beiden ist und so sucht er seine Stärke bei Gott.

**Kerubim, Cherubim:** himmlische Wesen mit Flügeln. Im Tempel standen Statuen von zwei Kerubim auf der Bundeslade.



## Gruppenaktivität

Gemeinsam mit den SuS werden auf Zetteln Ängste und Sorgen gesammelt. Anschließend kann gemeinsam für die Sorgen und Ängste gebetet werden.



## Fragerunde

- Wohin wendest du dich in der Not?
- Mit wem sprichst du über deine Sorgen und Nöte?
- Wie gehst du mit Sorgen und Ängsten um?
- Hast du dich mit deinen Sorgen schon mal an Gott gewandt? Wie ging es dir damit?



## Impuls

Etwas aus dem eigenen Leben erzählen, wie man sich in der Not an Gott gewendet hat

oder

Etwas zum Thema **HELPER-GOTT** erzählen:

Hiskija weiß, an wen er sich mit seiner Angst wenden kann. Er sucht Schutz bei Gott und erzählt ihm genau, wie er sich fühlt, nachdem er den Brief gelesen hat. Der König der Assyrer droht Hiskija und macht sich über Gott lustig. Hiskija aber vertraut darauf, dass Gott sein Volk rettet - immerhin ist Gott der Herrscher der ganzen Welt. Er hat die Welt geschaffen und dem Volk Israel schon oft geholfen. Der König der Assyrer lacht zwar jetzt noch über Gott – doch wer zuletzt lacht, lacht am besten ...

Sorgen. Angst. Verzweiflung. Diese Gefühle kennt jeder Mensch. Die spannende Frage: Wohin gehen wir, wenn wir sie fühlen? Verstecken wir uns? Ziehen wir uns in uns selbst zurück? Hiskija ist für mich ein Vorbild. Er wendet sich in seiner Not an Gott und vertraut darauf, dass er sie retten kann. Gott freut sich darüber, wenn ich meine Sorgen, Nöte und Ängste mit ihm bespreche. Er kann mir helfen. Darauf möchte ich vertrauen.

